

	Seite
Erster Teil:	11
Einleitung	11
1. Zur Situation in der Berufsfachschule	12
2. Innere Differenzierung als Lösungsansatz für das Problem der Heterogenität in der Berufsfachschule	15
3. Zu verschiedenen Differenzierungsformen	16
4. Zur Frage geeigneter Differenzierungskriterien	18
 Zweiter Teil:	 27
Kognitive Komplexität als theoretisches Konstrukt im Rahmen kognitiver Ansätze	27
1. Grundzüge des Konstrukts der kognitiven Komplexität	29
2. Kritische Anmerkungen zum Ansatz zur kognitiven Komplexität	38
3. Kognitive Komplexität als geeignetes Differenzierungskriterium	39
 Dritter Teil:	 43
Entwicklung eines Unterrichtskonzepts mit Differenzierungsmaßnahmen auf der Basis der kognitiven Komplexität	43
1. Zielgruppe - Fächer - Unterrichtsinhalte	44
2. Unterrichtsziele	44
3. Vermutete Lernvoraussetzungen bezogen auf die Unterrichtsziele	45
4. Erwünschte Lernaktivitäten	46

5.	Geplante Differenzierungsmaßnahmen und Lehrhandlungen aufgrund lehrtheoretischer Annahmen	47
6.	Aufgabenbeispiele aus den Fächern des Lehrversuchs	50
Vierter Teil:		57
Empirische Untersuchung des Unterrichtskonzepts		57
1.	Ausgangslage	58
2.	Fragestellungen für die Evaluation	60
3.	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der zentralen Hypothese für die Evaluation	61
4.	Auswahl geeigneter Untersuchungstechniken und Untersuchungsinstrumente	62
4.1	Erfassung des Niveaus kognitiver Komplexität	62
4.1.1	Testverfahren zur Bestimmung der kognitiven Komplexität	63
4.1.2	Der Paragraph Completion Test (PCT)	65
4.1.3	Auswertungskriterien für die Einschätzung des Niveaus der kognitiven Komplexität	66
4.1.4	Auswertungsproblematik beim PCT	69
4.1.5	Angewandte Verfahrensweise bei der PCT-Auswertung	70
4.1.6	Berechnung des Interraterreliabilitätskoeffizienten bei der PCT-Auswertung	72
4.1.7	Kritik am PCT und Begründung der Anwendung als Untersuchungsinstrument	75
4.2	Zur Erfassung der anderen Variablen	78

5.	Untersuchungsplan und Untersuchungsablauf	79
5.1	Auswahl der Stichprobe	80
5.2	Untersuchungsablauf	80
6.	Untersuchungsergebnisse	90
6.1	Lernvoraussetzungen	90
6.1.1	Niveau der kognitiven Komplexität zu Beginn des Schuljahres	91
6.1.2	Fachbezogene Lernvoraussetzungen	97
6.2	Zusammensetzung der Kleingruppen	101
6.3	Zur Realisierung der geplanten Lehrhandlungen und zu den Lernaktivitäten der Schülerinnen und Schüler	110
6.4	Entwicklung des Niveaus kognitiver Kom- plexität	115
6.4.1	Veränderungen des Niveaus kognitiver Kom- plexität bei den Schülerinnen und Schülern	115
6.4.2	Statistische Prüfung zur zentralen Hypothese	124
6.5	Zu den fachbezogenen Lernergebnissen	131
6.6	Zur Veränderung von Lern- und Arbeits- techniken	137
6.7	Zur Einschätzung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler	142
7.	Zusammenfassende Auswertung und Beurteilung	146
7.1	Überlegungen zur Übertragbarkeit des Unter- richtskonzepts	148
7.2	Zur Gültigkeit der lehr-lerntheoretischen An- nahmen	151
7.3	Zur Anwendbarkeit des theoretischen Ansatzes zur kognitiven Komplexität auf schulpraktische Fragestellungen	152

Fünfter Teil:

1.	Literaturverzeichnis	155
2.	Tabellenübersicht	173